

Qualitätssicherung  
 medizinische stationäre Rehabilitation und/oder Vorsorge  
 für Mütter und Väter  
 (einschließlich Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen)  
 der Gesetzlichen Krankenkassen

Bericht Teil I  
 Einrichtungsbogen  
 Struktur- und Prozessqualität 2015

1000234  
 Musterklinik,  
 Musterstadt

Vorsorge	Rehabilitation	Indikationen:
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Psychosomatik/psych. Erkrankungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pneumologie
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Dermatologie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Muskuloskeletale Erkrankungen/ Orthopädie/Rheumatologie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gastroenterologie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kardiologie

**Die Einrichtung ist eine Mutter-/Vater-Kind-Einrichtung**

<b>Altersgruppen der Kinder:</b>			
0 - 3 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	4 - 6 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>
7 - 11 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	ab 12 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>

Teilnehmende Einrichtungen: 25  
 Datenannahmeschluss: 13.03.2016  
 Datenbankstand: März 2017  
 Berichtszeitraum 2015 - 2017  
 2015 - D16782-L104945-P50685

**BQS Institut für Qualität  
und Patientensicherheit GmbH**

Kanzlerstr. 4  
D-40472 Düsseldorf  
Telefon: +49 211 635 534-66  
Telefax: +49 211 280 729-99  
E-Mail: [qs-reha@bqs-institut.de](mailto:qs-reha@bqs-institut.de)  
Homepage: <http://www.bqs.de>

Im Auftrag von:

**GKV-Spitzenverband**

Reinhardtstr. 28  
D-10117 Berlin  
Telefon: +49 30 206 288-0  
Telefax: +49 30 206 288-88  
E-Mail: [kontakt@gkv-spitzenverband.de](mailto:kontakt@gkv-spitzenverband.de)  
Homepage: <http://www.gkv-spitzenverband.de>  
<http://www.qs-reha.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
	I.1
1	I.2
<b>1.1</b>	
1.1.1	II.1
1.1.2	II.2
<b>1.2</b>	
1.2.1	III.1
1.2.2	III.22
1.2.3	III.27
<b>1.3</b>	
1.3.1	IV.1
1.3.2	IV.2
1.3.3	IV.8
1.3.4	IV.11

## Vorbemerkung:

Der hier vorliegende Berichtsteil I ist der erste Teil des Berichtswesens im QS-Reha®-Verfahren, dem Qualitätssicherungsverfahren der gesetzlichen Krankenkassen in der stationären Rehabilitation für Mütter und Väter (einschließlich Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen). Er enthält die Ergebnisse zur Struktur- und Prozessqualität.

Der separate Berichtsteil II enthält die Ergebnisse zur Ergebnisqualität, zur Patientenzufriedenheit und weitere Ergebnisse zur Prozessqualität (insbesondere des Idealen Prozesses) sowie die Qualitätssynopse. Der Berichtsteil II wird nach Abschluss der Patienten- und Behandlerbefragungen erstellt werden.

Der Berichtsteil I basiert auf den Daten, die mit dem Einrichtungsbogen erhoben wurden.

Bei Fachabteilungen, die im Rahmen des Verfahrens visitiert wurden, wurden die Angaben auf Basis der Erkenntnisse der Visitation für den aktuellen Bericht angepasst.

Dadurch können sich Veränderungen der Werte der Referenzeinrichtungen ergeben.

Der Berichtsteil enthält eine Darstellung der Ergebnisse und kurze, aussagekräftige Erläuterungen.

Eine ausführliche Beschreibung der jeweils eingesetzten Methoden und Verfahren findet sich im Methodenhandbuch des QS-Reha®-Verfahrens und in der Ergänzung zum Methodenhandbuch für dieses Verfahren (Download über [www.qs-reha.de](http://www.qs-reha.de)). Dort werden auch statistische Kennzahlen beschrieben sowie ausführliche Interpretationshilfen zur Verfügung gestellt.

In der Vorsorge werden Behandlungsschwerpunkte erfasst und ausgewertet, in der Rehabilitation werden Indikationsbereiche betrachtet. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Folgenden nur noch von Indikationen gesprochen.

Bei ausschließlich vorsorgebezogenen Angaben sind damit Behandlungsschwerpunkte gemeint.

## 1 Struktur- und Prozessqualität

In den nächsten Abschnitten werden die Ergebnisse dieser Einrichtung zur Struktur- sowie Prozessqualität dargestellt, sofern diese mit dem Einrichtungsbogen erhoben wurden.

Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse zur Struktur- und Prozessqualität ergeben sich aus den Angaben, die diese Einrichtung im so genannten Einrichtungsbogen gemacht hat. Zur Erfassung und Bewertung der Struktur- und Prozessqualität umfasst der Einrichtungsbogen einen Katalog von Strukturmerkmalen, die zum einen als qualitative Anforderungen an eine stationäre Rehabilitationseinrichtung definiert sind (Basiskriterien) und zum anderen die zielgerichtete Zuweisung von bestimmten Patientengruppen in eine Einrichtung steuern (Zuweisungssteuerungskriterien). Inhaltlich lassen sich die Bewertungskriterien der Struktur- und Prozessqualität zu sechs Qualitätsunterdimensionen zusammenfassen, die den thematischen Bereichen „Merkmale der Strukturqualität“ und „Strukturnahe Prozessmerkmale“ zugeordnet werden.

### A) Merkmale der Strukturqualität

spiegeln strukturelle Gegebenheiten im engeren Sinne wider und beinhalten

- Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung
- Medizinisch-technische Ausstattung
- Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung
- Personelle Ausstattung

### B) Strukturnahe Prozessmerkmale

beziehen sich primär auf Regelungen, die den organisatorischen und behandlungstechnischen Ablauf bestimmen, und die daher die Grundlage bestimmter Prozesse bilden. Diese Dimension umfasst

- Konzeptionelle Grundlagen
- Interne Kommunikation und Personalentwicklung

Der Erhebungsbogen ist modular aufgebaut und gliedert sich in drei Bereiche:

- Kernfragebogen, von allen Einrichtungen auszufüllen
- Fragen zu kinder- und interaktionsbezogenen Strukturmerkmalen
- Ergänzende Fragen für spezifische Indikationen

Diese über die Selbstdokumentation der Einrichtung erfassten Aspekte der Prozessqualität werden im Berichtsteil II durch prozessbezogene Einschätzungen sowohl aus Patientensicht als auch aus Sicht des Behandlers ergänzt. Abschließend werden dort auch die Basiskriterien des Idealen Prozesses dargestellt (Prozessqualität – Teil 2).

Die Struktur- und Prozessqualität dieser Einrichtung wird im folgenden Abschnitt durch den prozentualen Anteil der erfüllten Basiskriterien individuell beschrieben und mit dem entsprechenden Mittelwert der Referenzeinrichtungen verglichen. Nicht erfüllte Basiskriterien werden anschließend einzeln aufgeführt.

In der Übersicht 1.2 sind alle Basiskriterien, in der Übersicht 1.3 alle Zuweisungssteuerungskriterien für diesen Indikationsbereich und die entsprechenden Angaben dieser Einrichtung aufgeführt.

Für weitere Informationen zu den Hintergründen der Struktur- und Prozessqualitätskriterien und der Auswertung wird auf das Methodenhandbuch verwiesen.

**Hinweis:** Wir haben uns bemüht, bei Referenzen auf Personen eine geschlechtsspezifische Differenzierung vorzunehmen. Sollten wir dies an einigen Stellen übersehen haben, möchten wir darauf hinweisen, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Bei der Angabe von Prozentzahlen kann es sein, dass diese sich nicht exakt auf 100% addieren; dies ist auf die durchgeführten Rundungen zurückzuführen.

## 1.1 Ergebnisse

### 1.1.1 Erfüllungsgrade der Basiskriterien der Struktur- und Prozessqualität

	Erfüllung Basis- kriterien Indexeinrichtung	Durchschnitt Referenz- einrichtungen	Interquartilrange Referenz- einrichtungen	Anzahl nicht erfüllter Basiskriterien <sup>1</sup>	Lage ober-/ unterhalb des Durchschnitts <sup>2</sup>
<b>A) Merkmale der Strukturqualität</b>					
I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung	34,1%	95,2%	97,4% - 100,0%	27	↓
Kern- und Indikationsspezifischer Fragebogen (100% = 25 BK)	20,0%	93,9%	95,8% - 100,0%	20	↓
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (100% = 16 BK) <sup>3</sup>	56,3%	97,3%	100,0% - 100,0%	7	↓
II. Medizinisch-technische Ausstattung					
Kern- und Indikationsspezifischer Fragebogen (100% = 26 BK)	57,7%	79,0%	71,4% - 94,1%	11	↓
III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung	27,6%	89,5%	90,3% - 98,5%	42	↓
Kern- und Indikationsspezifischer Fragebogen (100% = 52 BK)	23,1%	89,0%	89,3% - 98,4%	40	↓
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (100% = 6 BK) <sup>3</sup>	66,7%	95,7%	100,0% - 100,0%	2	↓
IV. Personelle Ausstattung	36,8%	79,4%	73,3% - 88,9%	12	↓
Kernfragebogen (100% = 17 BK)	29,4%	77,0%	69,2% - 87,5%	12	↓
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (100% = 2 BK) <sup>3</sup>	100,0%	98,0%	100,0% - 100,0%	0	↑
<b>B) Strukturnahe Prozessmerkmale</b>					
I. Konzeptionelle Grundlagen	34,8%	94,0%	95,6% - 100,0%	30	↓
Kernfragebogen (100% = 30 BK)	16,7%	93,1%	93,3% - 100,0%	25	↓
Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (100% = 16 BK) <sup>3</sup>	68,8%	95,5%	93,8% - 100,0%	5	↓
II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung					
Kernfragebogen (100% = 9 BK)	0,0%	91,6%	88,9% - 100,0%	9	↓

<sup>1</sup> Die nicht erfüllten Basiskriterien werden in Abschnitt 1.1.2 aufgelistet.

<sup>2</sup> Anteil der erfüllten Basiskriterien dieser Einrichtung liegt über dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:

Anteil der erfüllten Basiskriterien dieser Einrichtung liegt auf dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:

Anteil der erfüllten Basiskriterien dieser Einrichtung liegt unter dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:

<sup>3</sup> Bei Einrichtungen, welche keine Kinder aufnehmen, werden hier nur die Werte der Referenzeinrichtungen angezeigt.

Eine detaillierte Auflistung der zugehörigen erfüllten und nicht erfüllten Basiskriterien entfällt dann ebenfalls.



## 1.1.2 Nicht erfüllte Basiskriterien der Struktur- und Prozessqualität

Aus der Spalte „Anzahl nicht erfüllter Basiskriterien“ (siehe Tabelle 1.1.1) geht hervor, wie viele Basiskriterien in den einzelnen Bereichen nicht erfüllt wurden. Diese werden im Folgenden einzeln aufgeführt, um das Verbesserungspotential aufzuzeigen. In den Qualitätsunterdimensionen, in denen keine Basiskriterien aufgelistet werden, sind alle bewertungsrelevanten Kriterien der Struktur- und Prozessqualität erfüllt.

### A) Merkmale der Strukturqualität

#### I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung

Kernfragebogen:

- Barrierefreier Zugang zur Einrichtung: Ausstattung adäquat für bzw. Aufnahmemöglichkeit von Patienten/-innen (ohne Begleitperson) mit: starker Gehbehinderung (d. h. kein Treppensteigen)
- Zimmerausstattung: Allergenarme Zimmer/Appartements  
(z. B. zertifizierte milbendichte Versiegelung der Schlafunterlage, wischbarer Fußboden)
- Zimmerausstattung: Bei Bedarf Verfügbarkeit höhenverstellbarer Betten (Die Verfügbarkeit höhenverstellbarer Betten gilt auch als erfüllt, wenn Betten für den Bedarfsfall vorgehalten werden, sofern sie gereinigt und umgehend verwendbar sind.)
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: Ärztlicher Untersuchungs- und Behandlungsraum (auch für Notfallbehandlung geeignet)
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: Medizinisches Zentrum (kleinere medizinische/pflegerische Behandlungen können durchgeführt werden; räumliche Trennung von ärztlichem Untersuchungs- und Behandlungsraum)
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten/-innen pro Station/Etage
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: Sport-/Gymnastikhalle
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: Raum für medizinische Trainingstherapie
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: Vortrags- bzw. Mehrzweckraum (Großgruppe, interdisziplinäre, multifunktionelle Nutzung des Raumes möglich)
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: Behandlungsräume für physikalische Therapien
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: Raum für Einzel-Krankengymnastik
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: Raum für Gruppen-Krankengymnastik
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: Räume für Beschäftigungs- und Kreativtherapie, Werkräume für Mütter/Väter
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: therapeutische Funktionsräume für Gruppenpsychotherapie
- Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten: Einzeltherapieräume/Raum für psychosoziale Einzeltherapie
- Kommunikations- und Freizeiträume: Aufenthaltsraum
- Kommunikations- und Freizeiträume: Bibliothek
- Kommunikations- und Freizeiträume: Fernsehraum/Zugang zu einer kostenfreien TV-Möglichkeit in der Einrichtung
- Allgemeine Merkmale: Rauchverbot im gesamten Gebäude
- Allgemeine Merkmale: Rauchverbot auf dem gesamten Einrichtungsgelände (außer ggf. in einem Raucherbereich)

Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen:

- Garderobe/Schmutzschleuse
- Sicherheit und weiteres: Alle Abteilungen/Funktionsbereiche kindersicher ausgerüstet, entsprechend den Sicherheitsstandards (z. B. Spielgeräte, Spielplatz, Spielhaus)
- Sicherheit und weiteres: Kindgerechte Räumlichkeiten für Diagnostik und Therapie
- Therapeutische Räume/Freizeit: Offen zugängliche Freizeiträume (z. B. Spielzimmer) und Spielmöglichkeiten
- Therapeutische Räume/Freizeit: Altersgerechter Spielbereich/Spielplatz im Freien
- Kinderbetreuung: Betreuungszeiten (0-3 Jahre: mind. 15 Stunden pro Woche, ab 4 Jahre: mind. 35 Stunden pro Woche)
- Kinderbetreuung: Möglichkeit der stundenweisen Einzelbetreuung in besonderen Fällen (z. B. Kinder ohne Kindergartenerfahrung, bei Erkrankung des Kindes, während der Aufnahmeuntersuchung der Mutter/des Vaters)

#### II. Medizinisch-technische Ausstattung

notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein

Kernfragebogen:

- Versorgungsmöglichkeit für vitale Notfälle (z. B. Blutzuckermessung)
- Notfallkoffer/-rucksack
- EKG
- Spirometrie/Kleine Lungenfunktion
- Psychologische Testverfahren

Indikationsspezifischer Fragebogen:

- Psychosomatik/psych. Erkrankungen: Möglichkeit zur Leistungsdiagnostik
- Pneumologie/Dermatologie: Mehrkanal-EKG
- Dermatologie: UVA-Strahler
- Dermatologie: Teilbestrahlungseinheit
- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie: Ultraschall
- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie: Extensionsbehandlung der Wirbelsäule, mechanisch

### III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung

#### Kernfragebogen:

- Mindestens 1 x pro Woche Patientenvorstellungen/Patientenkonferenzen/Fallbesprechungen im interdisziplinären Vorsorge-/Rehabilitationsteam
- Mindestens 1 x pro Woche Arztkontakte (inkl. Aufnahme-, Zwischen- und Abschlussuntersuchung)
- Einführung der Patienten/-innen zur Organisation der Einrichtung (sollte auch (bei immobilen Patienten) als Powerpoint-Präsentation oder individuelle Führung ermöglicht werden)
- Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen: Krankengymnastik als Einzelbehandlung
- Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen: Krankengymnastik als Gruppenbehandlung
- Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen: Medizinische Trainingstherapie (unter Anleitung)
- Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen: Ergometertraining
- Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen: Ausdauer- und Konditionstraining (einschließlich Sport- und Bewegungstherapie)
- Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen: Thermo-, Hydro-, Balneotherapie
- Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen: Massagen
- Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen: Lymphdrainage
- Ergo-, Beschäftigungs-, Kreativtherapie: Ergo-/Beschäftigungstherapie
- Ergo-, Beschäftigungs-, Kreativtherapie: Musik-, Kreativ-, Gestaltungs-, Kunsttherapie, Konzentrierte Bewegungstherapie, Tanztherapie
- Beratung: Sozialberatung
- Beratung: Persönliche Hilfen zu weiter gehenden Maßnahmen
- Beratung: Beratung zur finanziellen, häuslichen/sozialen und gesundheitlichen Sicherstellung
- Beratung: Erziehungsberatung
- Klinische Psychologie/Psychotherapie: Psychosoziale Einzelberatung durch Psychologische/-n Psychotherapeut/-in, Diplom Psychologe/-in, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in, Arzt/Ärztin, Sozialpädagoge/-in oder Pädagoge/-in
- Klinische Psychologie/Psychotherapie: Psychotherapeutische Einzelgespräche mit Psychologischem/-r Psychotherapeuten/-in (PPT), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-in (KJP) oder Diplom Psychologen/-in in Ausbildung zum PPT/KJP, ärztlichem/-r Psychotherapeuten/-in
- Klinische Psychologie/Psychotherapie: Entspannungsverfahren
- Besondere Ernährungsformen, Vollkostformen: Gesunde Ernährung unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)
- Besondere Ernährungsformen, Vollkostformen: Vegetarisch
- Besondere Ernährungsformen, Vollkostformen: frei von Schweinefleisch
- Besondere Ernährungsformen, Energiedefinierte Diäten: Reduktionskost (1000 kcal)
- Besondere Ernährungsformen, Energiedefinierte Diäten: Diabeteskost (10/12/14 BE)
- Besondere Ernährungsformen, Energiedefinierte Diäten: cholesterinsenkend (fettmodifiziert)
- Besondere Ernährungsformen, Energiedefinierte Diäten: fettmodifizierte/kohlenhydratlimitierte Kost
- Besondere Ernährungsformen, Energiedefinierte Diäten: eiweiß- und elektrolytdefinierte Kost
- Besondere Ernährungsformen, Gastroenterologische Kostformen, Sonderkostformen: ballaststoffreiche/-arme/passierte/flüssige Kost
- Besondere Ernährungsformen, Gastroenterologische Kostformen, Sonderkostformen: Sonderkost bei Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen
- Gesundheitsinformation, Schulung: Allgemeine Gesundheitsbildung mindestens eines der folgenden sechs Themen muss angeboten werden: Ernährung, Bewegung, Stress und Stressbewältigung, Infektprophylaxe, alternative Heilverfahren, Schlaftraining
- Gesundheitsinformation, Schulung: geschlechtsspezifische bzw. psychosoziale Angebote/Lebensbewältigung mindestens eines der folgenden sechs Themen muss angeboten werden: Problem- und Konfliktlösestrategien, Soziales Kompetenztraining, geschlechtsspezifische Beratungsangebote, Partnerschafts-/Trennungsprobleme, Eltern- und familienspezifische Themen/Erziehung, Trauerbewältigung
- Gesundheitsinformation, Schulung: Besondere Risikofaktoren mindestens eines der folgenden fünf Themen muss angeboten werden: Suchtmittelfolgeerkrankungen, Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten, Genussmittel und Alltagsdrogen, Raucherentwöhnung, Schmerzbewältigung

#### Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen:

- Therapeutische Angebote für Angehörige: Anleitung der Mutter/des Vaters im Umgang mit der Erkrankung des Kindes
- Therapeutische Angebote für Angehörige: Familienberatung/-sitzungen/-gespräche

#### Indikationsspezifischer Fragebogen:

- Psychosomatik/psych. Erkrankungen - Behandelbare Krankheitsbilder: depressive Symptomatik (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)
- Psychosomatik/psych. Erkrankungen - Klinische Psychologie/Psychotherapie: Einzel-Psychotherapie für die Mutter/den Vater
- Pneumologie/Dermatologie - Trainings- und Schulungsmaßnahmen: Schulung und Einleitung der Versorgung mit Hilfsmitteln (Patientenschulung: interaktive Gruppenveranstaltung mit vorliegendem standardisierten schriftlichen Manual)
- Dermatologie - Trainings- und Schulungsmaßnahmen: Derzeit gängige phototherapeutische Verfahren



(z. B. UV-Therapie, PUVA-Therapie)

- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie - Behandelbare Krankheitsbilder: Arthrose (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)
- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie - Behandelbare Krankheitsbilder: Chronischer Schmerz (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)
- Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie - Trainings- und Schulungsmaßnahmen: Manuelle Therapie der Wirbelsäule/Extremitäten

#### IV. Personelle Ausstattung

Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.

Kernfragebogen:

- Facharztqualifikationen für Indikationsbereiche, die nicht in die Facharztqualifikation des/der leitenden Arztes/Ärztin fallen bei Indikation(en) in der Reha:  
Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung aller Rehaindikationen der Einrichtung oder  
Indikation Psychosomatik:  
Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin in Kooperation mit Psychologischer/-e Psychotherapeut/-in bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in (im Tandem)  
oder Facharzt/-ärztin für Psychotherapeutische Medizin  
oder Facharzt/-ärztin für Psychiatrie / Psychotherapie  
Indikation Pneumologie:  
Internist/-in mit Schwerpunkt Pneumologie  
Indikation Dermatologie:  
Dermatologe/-in / Venerologe/-in mit Zusatzbezeichnung Allergologie  
Indikation Orthopädie:  
Internist/-in mit Schwerpunkt Rheumatologie  
oder Facharzt/-ärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Indikation Gastroenterologie:  
Internist/-in mit Schwerpunkt Gastroenterologie / Diabetologe DDG  
Indikation Kardiologie:  
Internist/-in mit Schwerpunkt Kardiologie  
oder Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin
- mindestens ein/-e examinierte/-r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in 24h Dienst im Haus
- Psychologischer Dienst (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Psychologische/-r Psychotherapeut/-in / Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in
- Psychologischer Dienst (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Diplom-Psychologe/-in, Psychologie MA
- Medizinisch-technische Assistenzberufe und Pflegeberufe (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- Therapeutische Berufe - Physiotherapie u. ä. (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Physiotherapeut/-in, Physiotherapie BA, MA bzw. Krankengymnast/-in
- Therapeutische Berufe - Physiotherapie u. ä. (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Physiotherapeut/-in, Physiotherapie BA, MA bzw. Krankengymnast/-in mit Ausbildung „Medizinische Trainingstherapie (MTT)“
- Therapeutische Berufe - Physiotherapie u. ä. (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Sport-/Gymnastiklehrer/-in / Sportlehrer/-in / -wissensch., Dipl., MA, BA / Sporttherapeut/-in / Bewegungstherapeut/-in
- Sozialtherapeutische Berufe (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Sozialarbeiter/-in / Sozialpädagoge/-in, Dipl., Soziale Arbeit MA, BA / Diplom-Pädagoge/-in
- Therapeutische Berufe - Ernährung (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Diätassistent/-in / Ökotrophologe/-in, Dipl., MA, BA
- Therapeutische Berufe - weitere (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Ergotherapeut/-in, Ergotherapie MA, BA
- Therapeutische Berufe - weitere (auch in Kooperation, als Honorarkraft): Musik-, Kreativ-, Gestaltungs-, Tanztherapeut/-in (Weiterbildungsqualifikation)

Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen:

## B) Strukturnahe Prozessmerkmale

### I. Konzeptionelle Grundlagen

Kernfragebogen:

- Schriftlich ausgearbeitete Behandlungskonzepte für die wichtigsten Indikationsgruppen der Einrichtung (Das Konzept muss schriftlich ausgearbeitet und nachweislich umgesetzt sein. Eine bedarfsorientierte Überarbeitung und Aktualisierung muss mindestens alle zwei Jahre erfolgen.)
- Einsatz eines Patientendokumentationssystems
- Behandlungsmöglichkeit für nicht antragsrelevante Erkrankungen (einschließlich Akutbehandlungen)
- Versorgung mit Arznei- und Hilfsmitteln

- Versendung eines voranamnestischen Fragebogens an die Patienten/-innen (Dieses Kriterium gilt auch als erfüllt, wenn ein Fragebogen von einer Beratungsstelle vorliegt.)
- ärztliche Zwischen- bzw. Verlaufsuntersuchung/Beratung mit Anpassung des Vorsorge-/Rehabilitationsplans der Mutter/des Vaters entsprechend dem Einrichtungskonzept (in der 2. Aufenthaltswoche)
- Feste therapeutische Ansprechpartner, Konstanz der ärztlich-therapeutisch-psychosozialen Betreuung
- Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in: Nachsorgegespräch erfolgt vor ärztlichem Abschlussgespräch
- Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in: Vermittlung von Informationen/ Informationsmaterial zu Selbsthilfegruppen
- Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in: Bei Bedarf Unterstützung bei Antragstellung für weiterführende Sozialleistungen
- Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in: Kontaktaufnahme und Vermittlung mit in die Nachsorge eingebundenen sozialen Diensten sowie Selbsthilfegruppen
- Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in: Kooperation mit nachbehandelnden Ärzten/-innen/Therapeuten/-innen
- Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in: Regelmäßige Informationen/ Empfehlungen zur Nachsorge
- Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in: Erstellen des ärztlichen Entlassungsberichts unter Angabe der weiteren Therapie und Nachsorge
- Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in: Aushändigung eines ggf. vorläufigen Entlassungsberichts an den/die Patienten/-in bei Entlassung
- Diagnostik: Diagnostik orientiert sich an den konzeptionellen Grundsätzen der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF, WHO, 2001)
- Konzeptionelle Grundlagen - weitere: Möglichkeit zur psychometrischen Basisdiagnostik und Prüfung der Indikation für eine psychologische/psychotherapeutische Mitbehandlung
- Konzeptionelle Grundlagen - weitere: Überprüfung und Anpassung des Vorsorge-/Rehabilitationsziels bzw. -plans mit dem/der Patienten/-in und dem Vorsorge-/Rehabilitationsteam
- Dokumentation: Dokumentation relevanter anamnestischer einschließlich sozialanamnestischer Daten in der Patientenakte
- Dokumentation: Dokumentation aktueller klinischer Befunde und deren Interpretation (inkl. Assessments) in der Patientenakte
- Dokumentation: Dokumentation des definierten Therapieziels und des individuellen Therapieplanes sowie der Behandlungsteilnahmen der Patienten/-innen in der Patientenakte
- Dokumentation: Dokumentation der fallbezogenen interdisziplinären Teambesprechungen
- Dokumentation: Dokumentation der Arzt-Therapeuten-Kontakte
- Dokumentation: Dokumentation des Nachsorgemanagements
- Dokumentation: Dokumentation interkurrenter Erkrankungen

#### Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen:

- ärztliche Zwischen- bzw. Verlaufsuntersuchung/Beratung mit Anpassung des Maßnahmeplans des behandlungsbedürftigen Kindes entsprechend dem Einrichtungskonzept (in der 2. Aufenthaltswoche)
- Diagnostik: ärztliche Zwischenuntersuchung und Abschlussdiagnostik neben der Ausgangsdiagnostik bei behandlungsbedürftigen Kindern
- Dokumentation in der Patientenakte des Kindes: Dokumentation aktueller klinischer Befunde und deren Interpretation (inkl. Assessments)
- Dokumentation in der Patientenakte des Kindes: Dokumentation der fallbezogenen interdisziplinären Teambesprechungen
- Dokumentation in der Patientenakte des Kindes: Dokumentation des Nachsorgemanagements

## II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung

#### Kernfragebogen:

- Informationstafeln bzw. behindertengerechte Informationsmaterialien, die Patienten/-innen über verschiedene Therapie-, Beratungs-, Informations- und sonstige Angebote informieren
- Regelmäßige Besprechungen/Konferenzen der Mitglieder der Einrichtungsleitung untereinander und der Einrichtungsleitung mit Abteilungs-/Gruppenleitern/-innen
- Regelmäßige Besprechungen von Teams und Stationen bzw. Abteilungs-/Gruppenleitern/-innen mit ihren Mitarbeitern/-innen
- Regelmäßige interne Supervision (mind. 1x pro Maßnahme)
- Regelmäßige externe Supervision
- Schulungs- und Fortbildungsplan, der festlegt, welche Personen welche internen und externen Schulungen/Fortbildungen besuchen
- Regelmäßige interne Teamfortbildungen (mind. 1x im Quartal)
- Schriftlich ausgearbeitete Regelungen für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen
- Zugänglichkeit von Stellen- und Aufgabenbeschreibungen für Einrichtungsmitarbeiter/-innen

## 1.2 Übersicht der Basiskriterien der Struktur- und Prozessqualität

Werte, welche in fetter Schrift dargestellt werden, sind diejenigen Erfüllungsgrade einer Vergleichsgruppe, in der die Einrichtung auch eine Indikation angegeben hat. Hat eine Einrichtung einen Indikationsbereich in der Vorsorge und in der Rehabilitation angegeben, so ist die Vergleichsgruppe der Rehabilitation hervorgehoben.

Erfüllungsgrade von Vergleichsgruppen, welche grau hinterlegt sind, sind für diese Gruppe im Bewertungskriterienkatalog entweder als Zuweisungssteuerungskriterium angegeben oder ohne Zuteilung.

### 1.2.1 Kernfragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung</b>							
<b>Barrierefreier Zugang zur Einrichtung:</b>							
<b>Ausstattung adäquat für bzw. Aufnahmemöglichkeit von Patienten/-innen (ohne Begleitperson) mit:</b>							
starker Gehbehinderung (d. h. kein Treppensteigen)							<b>X</b>
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	77,8%	86,7%	86,7%	91,7%	75,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>33,3%</b>	100,0%			
<b>Zimmerausstattung:</b>							
Dusche und WC in jedem Zimmer/Appartement						<b>X</b>	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	100,0%			
Alle Zimmer/Appartements mit Notrufmöglichkeit						<b>X</b>	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	100,0%			
Allergenarme Zimmer/Appartements (z. B. zertifizierte milbendichte Versiegelung der Schlafunterlage, wischbarer Fußboden) <sup>1</sup>							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Bei Bedarf Verfügbarkeit höhenverstellbarer Betten <sup>2</sup>							<b>X</b>
Vorsorge	77,8%	80,0%	80,0%	83,3%	75,0%		
Reha	<b>75,0%</b>	<b>62,5%</b>	<b>33,3%</b>	80,0%			

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie

<sup>2</sup> Die Verfügbarkeit höhenverstellbarer Betten gilt auch als erfüllt, wenn Betten für den Bedarfsfall vorgehalten werden, sofern sie gereinigt und umgehend verwendbar sind.

## 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (Fortsetzung)</b>							
<b>Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten:</b>							
Ärztlicher Untersuchungs- und Behandlungsraum (auch für Notfallbehandlung geeignet)							<b>X</b>
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Medizinisches Zentrum (kleinere medizinische/pflegerische Behandlungen können durchgeführt werden; räumliche Trennung von ärztlichem Untersuchungs- und Behandlungsraum)							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>75,0%</b>	<b>62,5%</b>	<b>33,3%</b>	80,0%			
Lehrküche (Arbeitsplätze für mindestens 4 Personen) <sup>1</sup>							
Vorsorge	77,8%	86,7%	80,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>81,3%</b>	<b>75,0%</b>	<b>33,3%</b>	100,0%			
Teeküche für Patienten/-innen pro Station/Etage							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Bewegungs-/Schwimmbad <sup>2</sup>						<b>X</b>	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Sport-/Gymnastikhalle							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Raum für medizinische Trainingstherapie <sup>3</sup>							<b>X</b>
Vorsorge	88,9%	93,3%	93,3%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>75,0%</b>	<b>62,5%</b>	<b>33,3%</b>	80,0%			
Vortrags- bzw. Mehrzweckraum (Großgruppe, interdisziplinäre, multifunktionelle Nutzung des Raumes möglich)							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Behandlungsräume für physikalische Therapien							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie. Eine Lehrküche muss ein von der Küche abgegrenzter Raum sein.

<sup>2</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie

<sup>3</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

## 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (Fortsetzung)</b>							
<b>Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten (Fortsetzung):</b>							
Raum für Einzel-Krankengymnastik <sup>1</sup>							X
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Raum für Gruppen-Krankengymnastik							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Räume für Beschäftigungs- und Kreativtherapie, Werkräume für Mütter/Väter							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
therapeutische Funktionsräume für Gruppenpsychotherapie <sup>2</sup>							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Einzeltherapieräume/Raum für psychosoziale Einzeltherapie							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
<b>Kommunikations- und Freizeiträume:</b>							
Aufenthaltsraum							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Bibliothek							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Fernsehraum/Zugang zu einer kostenfreien TV-Möglichkeit in der Einrichtung							X
Vorsorge	100,0%	93,3%	93,3%	91,7%	100,0%		
Reha	81,3%	75,0%	66,7%	80,0%			
Rezeption						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%			

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Vorsorge oder mit Indikation(en) in der Reha

<sup>2</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen

### 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (Fortsetzung)</b>							
<b>Allgemeine Merkmale:</b>							
Rauchverbot im gesamten Gebäude							<b>X</b>
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Rauchverbot auf dem gesamten Einrichtungsgelände (außer ggf. in einem Raucherbereich)							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
kein Alkoholausschank/-verkauf in der Einrichtung und auf dem zugehörigen Gelände						<b>X</b>	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>100,0%</b>	80,0%			

### 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>II. Medizinisch-technische Ausstattung</b>							
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein							
Klinisches Labor							
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	<b>X</b>	
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Versorgungsmöglichkeit für vitale Notfälle (z. B. Blutzuckermessung)							
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		<b>X</b>
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Notfallkoffer/-rucksack							
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		<b>X</b>
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
EKG							
Vorsorge	66,7%	80,0%	80,0%	91,7%	75,0%		<b>X</b>
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Sonographie							
Vorsorge	88,9%	93,3%	100,0%	91,7%	75,0%	<b>X</b>	
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Spirometrie/Kleine Lungenfunktion							
Vorsorge	77,8%	80,0%	80,0%	83,3%	75,0%		<b>X</b>
Reha	<b>75,0%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Psychologische Testverfahren							
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		<b>X</b>
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			

### 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>II. Medizinisch-technische Ausstattung (Fortsetzung)</b> notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein							
<b>Möglichkeit der ärztlichen Funktionsdiagnostik durch folgende Fachärzte:</b> (auch konsiliarische Betreuung möglich)							
Internist/-in							
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	93,3%	93,3%	91,7%	100,0%		<b>X</b>
Reha	<b>87,5%</b>	<b>87,5%</b>	<b>100,0%</b>	80,0%			
Orthopäde/-in							
Vorsorge	88,9%	86,7%	93,3%	83,3%	75,0%		<b>X</b>
Reha	<b>81,3%</b>	<b>87,5%</b>	<b>100,0%</b>	80,0%			
Neurologe/-in/Psychiater/-in							
Vorsorge	88,9%	86,7%	93,3%	83,3%	75,0%		<b>X</b>
Reha	<b>81,3%</b>	<b>75,0%</b>	<b>100,0%</b>	80,0%			
Dermatologe/-in							
Vorsorge	100,0%	93,3%	93,3%	91,7%	100,0%		<b>X</b>
Reha	<b>81,3%</b>	<b>87,5%</b>	<b>100,0%</b>	80,0%			



### 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung</b>							
Mindestens 1 x pro Woche Patientenvorstellungen/Patientenkonferenzen/Fallbesprechungen im interdisziplinären Vorsorge-/Rehabilitationsteam							X
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Mindestens 1 x pro Woche Arztkontakte (inkl. Aufnahme-, Zwischen- und Abschlussuntersuchung)							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Ärztliches Sprechstundenangebot in der Einrichtung <sup>1</sup>						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	68,8%	87,5%	100,0%	80,0%			
Einführung der Patienten/-innen zur Organisation der Einrichtung (sollte auch (bei immobilen Patienten) als Powerpoint-Präsentation oder individuelle Führung ermöglicht werden)							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
<b>Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen:</b>							
Krankengymnastik als Einzelbehandlung <sup>2</sup>							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	87,5%	75,0%	66,7%	80,0%			
Krankengymnastik als Gruppenbehandlung							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Medizinische Trainingstherapie (unter Anleitung) <sup>3</sup>							X
Vorsorge	55,6%	66,7%	60,0%	66,7%	75,0%		
Reha	50,0%	37,5%	0,0%	60,0%			

<sup>1</sup> Indikation in der Vorsorge: werktägliche Sprechstunde (Montag bis Freitag)

Indikation in der Reha: tägliche Sprechstunde

<sup>2</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Vorsorge oder mit Indikation(en) in der Reha

<sup>3</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

### 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)</b>							
<b>Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen (Fortsetzung):</b>							
Krankengymnastik im Bewegungsbad <sup>1</sup>						<b>X</b>	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	88,9%	93,3%	93,3%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Ergometertraining <sup>2</sup>							
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	<b>X</b>	
Reha	<b>81,3%</b>	<b>62,5%</b>	<b>33,3%</b>	80,0%			
Ausdauer- und Konditionstraining (einschließlich Sport- und Bewegungstherapie)							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Thermo-, Hydro-, Balneotherapie							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Massagen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Lymphdrainage <sup>3</sup>							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	93,3%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>81,3%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie

<sup>2</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie oder Kardiologie

<sup>3</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie oder Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

## 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)</b>							
<b>Ergo-, Beschäftigungs-, Kreativtherapie:</b>							
Ergo-/Beschäftigungstherapie <sup>1</sup>							<b>X</b>
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	55,6%	66,7%	66,7%	75,0%	75,0%		
Reha	<b>81,3%</b>	<b>75,0%</b>	<b>33,3%</b>	100,0%			
Musik-, Kreativ-, Gestaltungs-, Kunsttherapie, Konzentrierte Bewegungstherapie, Tanztherapie							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
<b>Beratung:</b>							
Sozialberatung							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Persönliche Hilfen zu weiter gehenden Maßnahmen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Beratung zur finanziellen, häuslichen/sozialen und gesundheitlichen Sicherstellung							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>96,0%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Erziehungsberatung							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen oder in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

### 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)</b>							
<b>Klinische Psychologie/Psychotherapie:</b>							
Psychosoziale Einzelberatung durch Psychologische/-n Psychotherapeut/-in, Diplom Psychologe/-in, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in, Arzt/Ärztin, Sozialpädagoge/-in oder Pädagoge/-in							X
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Psychotherapeutische Einzelgespräche mit Psychologischem/-r Psychotherapeuten/-in (PPT), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-in (KJP) oder Diplom Psychologen/-in in Ausbildung zum PPT/KJP, ärztlichem/-r Psychotherapeuten/-in <sup>1</sup>							X
Vorsorge	77,8%	93,3%	86,7%	91,7%	75,0%		
Reha	93,8%	75,0%	66,7%	100,0%			
Entspannungsverfahren							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	87,5%	75,0%	66,7%	80,0%			
<b>Besondere Ernährungsformen:</b>							
<b>Vollkostformen:</b>							
Gesunde Ernährung unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Vegetarisch							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
frei von Schweinefleisch							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
<b>Energiedefinierte Diäten:</b>							
Reduktionskost (1000 kcal)							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Diabeteskost (10/12/14 BE)							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	87,5%	75,0%	66,7%	80,0%			

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Reha

### 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)</b>							
<b>Besondere Ernährungsformen (Fortsetzung):</b>							
<b>Energiedefinierte Diäten (Fortsetzung):</b>							
cholesterinsenkend (fettmodifiziert)							X
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	77,8%	86,7%	86,7%	91,7%	75,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
fettmodifizierte/kohlenhydratlimitierte Kost							X
Vorsorge	88,9%	93,3%	93,3%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
eiweiß- und elektrolytdefinierte Kost							X
Vorsorge	77,8%	86,7%	86,7%	91,7%	100,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
<b>Gastroenterologische Kostformen, Sonderkostformen:</b>							
gastroenterologische Kostformen, Sonderkost, allergenfreie Kost (z. B. ballaststoffarme, glutenfreie, laktosearme Kost) <sup>1</sup>							
Vorsorge	100,0%	100,0%	93,3%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>81,3%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
ballaststoffreiche/-arme/passierte/flüssige Kost <sup>2</sup>							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	93,3%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>75,0%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
glutenfreie Kost <sup>1</sup>							
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
laktosearme Kost <sup>1</sup>							
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Sonderkost bei Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen <sup>3</sup>							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie

<sup>2</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie (alle 4 Kostformen müssen angeboten werden) oder in Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie (nur passierte Kost)

<sup>3</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie oder in Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie

### 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)</b>							
<b>Gesundheitsinformation, Schulung:</b>							
<p>Folgende Patientenschulungen können im Rahmen einer Gruppenveranstaltung angeboten oder bei Bedarf auch im Einzelgespräch durchgeführt werden, wenn nicht genügend Patienten/-innen für eine Gruppe gleichzeitig aufgenommen werden.</p> <p>Patientenschulung: Interaktive Veranstaltung mit vorliegendem schriftlichen standardisierten Manual (Konzept, Teilnehmer- und Dozentenunterlagen)</p>							
Allgemeine Gesundheitsbildung <sup>1</sup>							X
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
geschlechtsspezifische bzw. psychosoziale Angebote/Lebensbewältigung <sup>2</sup>							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Besondere Risikofaktoren <sup>3</sup>							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	93,3%	100,0%	100,0%		
Reha	87,5%	87,5%	66,7%	100,0%			

<sup>1</sup> mindestens eines der folgenden sechs Themen muss angeboten werden:

Ernährung, Bewegung, Stress und Stressbewältigung, Infektprophylaxe, alternative Heilverfahren, Schlaftraining

<sup>2</sup> mindestens eines der folgenden sechs Themen muss angeboten werden:

Problem- und Konfliktlösestrategien, Soziales Kompetenztraining, geschlechtsspezifische Beratungsangebote, Partnerschafts-/Trennungsprobleme, Eltern- und familienspezifische Themen/Erziehung, Trauerbewältigung

<sup>3</sup> mindestens eines der folgenden fünf Themen muss angeboten werden:

Suchtmittelfolgeerkrankungen, Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten, Genussmittel und Alltagsdrogen, Raucherentwöhnung, Schmerzbewältigung

## 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>IV. Personelle Ausstattung</b> Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.							
Leitende/-r/verantwortliche/-r Arzt/Ärztin <sup>1</sup>							
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	33,3%	60,0%	40,0%	58,3%	50,0%		
Reha	<b>25,0%</b>	<b>12,5%</b>	<b>0,0%</b>	0,0%			<b>X</b>
Stellvertretende/-r leitende/-r Arzt/Ärztin <sup>2</sup>							
Vorsorge	44,4%	53,3%	46,7%	58,3%	25,0%		
Reha	<b>12,5%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	20,0%			<b>X</b>
Ärztliche Präsenz des/der medizinischen Leiters/-in oder Stellvertreters/-in während der gesamten Therapiezeit							
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	100,0%			<b>X</b>

<sup>1</sup> Indikation(en) in der Vorsorge:

Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung einer Indikation der Einrichtung sowie mit einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in einer Vorsorgeeinrichtung

Indikation(en) in der Reha:

Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung einer Rehaindikation der Einrichtung oder

Indikation Psychosomatik:

Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin in Kooperation mit Psychologischer/-e Psychotherapeut/-in bzw. Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut/-in (im Tandem) oder Facharzt/-ärztin für Psychotherapeutische Medizin oder Facharzt/-ärztin für Psychiatrie / Psychotherapie

Indikation Pneumologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Pneumologie

Indikation Dermatologie: Dermatologe/-in / Venerologe/-in mit Zusatzbezeichnung Allergologie

Indikation Orthopädie: Internist/-in mit Schwerpunkt Rheumatologie oder Facharzt/-ärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Indikation Gastroenterologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Gastroenterologie / Diabetologe DDG

Indikation Kardiologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Kardiologie oder Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin

Der leitende Arzt muss über eine mindestens zweijährige vollzeitige rehabilitative und sozialmedizinische Berufserfahrung verfügen und er oder sein/e Stellvertreter/in müssen die Zusatzbezeichnung "Sozialmedizin" oder "Rehabilitationswesen" führen.

<sup>2</sup> Indikation(en) in der Vorsorge:

Der Stellvertreter muss in der Basisqualifikation einen Behandlungsschwerpunkt der Einrichtung bedienen und über die gleiche Mindestanforderung zur Berufserfahrung wie leitende/-r / verantwortliche/-r Arzt / Ärztin verfügen.

Indikation(en) in der Reha:

Der Stellvertreter muss in der Basisqualifikation eine Indikation der Einrichtung bedienen und über die gleichen Anforderungen in der Zusatzqualifikation und der Berufserfahrung wie leitende/-r / verantwortliche/-r Arzt / Ärztin verfügen.

### 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>IV. Personelle Ausstattung (Fortsetzung)</b>							
Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.							
Facharztqualifikationen für Indikationsbereiche, die nicht in die Facharztqualifikation des/der leitenden Arztes/Ärztin fallen <sup>1</sup>							X
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	77,8%	73,3%	66,7%	83,3%	75,0%		
Reha	62,5%	25,0%	33,3%	20,0%			
mindestens ein/-e examinierte/-r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in 24h Dienst im Haus							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	93,3%	100,0%	100,0%		
Reha	75,0%	50,0%	33,3%	60,0%			
Ärztliche Rufbereitschaft, wenn kein/-e Arzt/Ärztin in der Einrichtung <sup>2</sup>						X	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	87,5%	87,5%	100,0%	80,0%			
<b>Psychologischer Dienst (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</b>							
Psychologische/-r Psychotherapeut/-in / Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut/-in <sup>3</sup>							X
Vorsorge	22,2%	60,0%	66,7%	58,3%	0,0%		
Reha	81,3%	50,0%	66,7%	80,0%			
Diplom-Psychologe/-in, Psychologie MA							X
Vorsorge	88,9%	93,3%	86,7%	100,0%	100,0%		
Reha	87,5%	87,5%	66,7%	100,0%			

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation(en) in der Reha:

Facharzt/-ärztin mit der Gebietsbezeichnung aller Rehaindikationen der Einrichtung oder

Indikation Psychosomatik:

Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin in Kooperation mit Psychologischer/-e Psychotherapeut/-in bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in (im Tandem) oder Facharzt/-ärztin für Psychotherapeutische Medizin oder Facharzt/-ärztin für Psychiatrie / Psychotherapie

Indikation Pneumologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Pneumologie

Indikation Dermatologie: Dermatologe/-in / Venerologe/-in mit Zusatzbezeichnung Allergologie

Indikation Orthopädie: Internist/-in mit Schwerpunkt Rheumatologie oder Facharzt/-ärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Indikation Gastroenterologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Gastroenterologie / Diabetologe DDG

Indikation Kardiologie: Internist/-in mit Schwerpunkt Kardiologie oder Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin

<sup>2</sup> Indikation(en) in der Vorsorge: bei Bedarf, kurzfristig verfügbar

Indikation(en) in der Reha: lückenlose ärztliche Rufbereitschaft

<sup>3</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Reha



### 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt
<b>IV. Personelle Ausstattung (Fortsetzung)</b> Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.							
<b>Medizinisch-technische Assistenzberufe und Pflegeberufe (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</b>							
Arzthelfer/-in / Medizinisch-technische/-r Funktionsassistent/-in / Funktionspfleger/-schwester (kann von Gesundheits-/Krankenpfleger/-in ausgeführt werden, sofern nicht in Pflege tätig)						X	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	87,5%	75,0%	33,3%	100,0%			
<b>Therapeutische Berufe - Physiotherapie u. ä. (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</b>							
Physiotherapeut/-in, Physiotherapie BA, MA bzw. Krankengymnast/-in							X
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	93,8%	87,5%	66,7%	100,0%			
Physiotherapeut/-in, Physiotherapie BA, MA bzw. Krankengymnast/-in mit Ausbildung „Medizinische Trainingstherapie (MTT)" <sup>1</sup>							X
Vorsorge	22,2%	40,0%	33,3%	41,7%	50,0%		
Reha	31,3%	12,5%	0,0%	40,0%			
Sport-/Gymnastiklehrer/-in / Sportlehrer/-in / -wissensch., Dipl., MA, BA / Sporttherapeut/-in / Bewegungstherapeut/-in							X
Vorsorge	88,9%	93,3%	86,7%	91,7%	75,0%		
Reha	81,3%	62,5%	66,7%	60,0%			

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

## 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität						erfüllt	nicht erfüllt																																																																																																					
<b>IV. Personelle Ausstattung (Fortsetzung)</b>																																																																																																												
<p>Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.</p> <p><b>Sozialtherapeutische Berufe (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</b></p> <p>Sozialarbeiter/-in / Sozialpädagoge/-in, Dipl., Soziale Arbeit MA, BA / Diplom-Pädagoge/-in</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25</th> <th>Pneumologie/Dermatologie n: 23</th> <th>MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18</th> <th>Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17</th> <th>Kardiologie n: 4</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorsorge</td> <td>100,0%</td> <td>100,0%</td> <td>100,0%</td> <td>100,0%</td> <td>100,0%</td> <td rowspan="2">X</td> </tr> <tr> <td>Reha</td> <td>87,5%</td> <td>75,0%</td> <td>66,7%</td> <td>80,0%</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Therapeutische Berufe - Ernährung (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</b></p> <p>Diätassistent/-in / Ökotrophologe/-in, Dipl., MA, BA</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorsorge</td> <td>100,0%</td> <td>100,0%</td> <td>100,0%</td> <td>100,0%</td> <td>100,0%</td> <td rowspan="2">X</td> </tr> <tr> <td>Reha</td> <td>81,3%</td> <td>62,5%</td> <td>33,3%</td> <td>80,0%</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Diabetesberater/-in<sup>1</sup></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorsorge</td> <td>11,1%</td> <td>6,7%</td> <td>6,7%</td> <td>8,3%</td> <td>25,0%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Reha</td> <td>12,5%</td> <td>12,5%</td> <td>0,0%</td> <td>20,0%</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Therapeutische Berufe - weitere (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</b></p> <p>Ergotherapeut/-in, Ergotherapie MA, BA<sup>2</sup></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorsorge</td> <td>33,3%</td> <td>53,3%</td> <td>40,0%</td> <td>66,7%</td> <td>50,0%</td> <td rowspan="2">X</td> </tr> <tr> <td>Reha</td> <td>50,0%</td> <td>37,5%</td> <td>33,3%</td> <td>60,0%</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Musik-, Kreativ-, Gestaltungs-, Tanztherapeut/-in (Weiterbildungsqualifikation)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorsorge</td> <td>66,7%</td> <td>80,0%</td> <td>66,7%</td> <td>91,7%</td> <td>75,0%</td> <td rowspan="2">X</td> </tr> <tr> <td>Reha</td> <td>81,3%</td> <td>75,0%</td> <td>66,7%</td> <td>80,0%</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	X	Reha	87,5%	75,0%	66,7%	80,0%									Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	X	Reha	81,3%	62,5%	33,3%	80,0%									Vorsorge	11,1%	6,7%	6,7%	8,3%	25,0%		Reha	12,5%	12,5%	0,0%	20,0%										Vorsorge	33,3%	53,3%	40,0%	66,7%	50,0%	X	Reha	50,0%	37,5%	33,3%	60,0%									Vorsorge	66,7%	80,0%	66,7%	91,7%	75,0%	X	Reha	81,3%	75,0%	66,7%	80,0%			
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4																																																																																																							
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	X																																																																																																						
Reha	87,5%	75,0%	66,7%	80,0%																																																																																																								
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	X																																																																																																						
Reha	81,3%	62,5%	33,3%	80,0%																																																																																																								
Vorsorge	11,1%	6,7%	6,7%	8,3%	25,0%																																																																																																							
Reha	12,5%	12,5%	0,0%	20,0%																																																																																																								
Vorsorge	33,3%	53,3%	40,0%	66,7%	50,0%	X																																																																																																						
Reha	50,0%	37,5%	33,3%	60,0%																																																																																																								
Vorsorge	66,7%	80,0%	66,7%	91,7%	75,0%	X																																																																																																						
Reha	81,3%	75,0%	66,7%	80,0%																																																																																																								

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie in der Reha

<sup>2</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen oder in Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie in der Reha

## 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale						erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Konzeptionelle Grundlagen</b>							
Schriftlich ausgearbeitete Behandlungskonzepte für die wichtigsten Indikationsgruppen der Einrichtung (Das Konzept muss schriftlich ausgearbeitet und nachweislich umgesetzt sein. Eine bedarfsorientierte Überarbeitung und Aktualisierung muss mindestens alle zwei Jahre erfolgen.)							<b>X</b>
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Einsatz eines Patientendokumentationssystems							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Behandlungsmöglichkeit für nicht antragsrelevante Erkrankungen (einschließlich Akutbehandlungen)							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Versorgung mit Arznei- und Hilfsmitteln							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Versendung eines voranamnestischen Fragebogens an die Patienten/-innen (Dieses Kriterium gilt auch als erfüllt, wenn ein Fragebogen von einer Beratungsstelle vorliegt.)							<b>X</b>
Vorsorge	77,8%	86,7%	86,7%	91,7%	75,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
ärztliche Aufnahmeuntersuchung der Mutter/des Vaters <sup>1</sup>						<b>X</b>	
Vorsorge <sup>3</sup>	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha*	<b>75,0%</b>	<b>75,0%</b>	<b>100,0%</b>	80,0%			
psychosoziales Aufnahmegespräch mit der Mutter/dem Vater <sup>1</sup>						<b>X</b>	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>81,3%</b>	<b>75,0%</b>	<b>100,0%</b>	80,0%			

<sup>1</sup> Indikation(en) in der Vorsorge: innerhalb 48 Stunden  
Indikation(en) in der Reha: innerhalb 24 Stunden

## 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

<b>B) Strukturnahe Prozessmerkmale</b>						erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Konzeptionelle Grundlagen (Fortsetzung)</b>							
Erstellung eines individuellen Vorsorge-/Rehabilitationsplans als Ergebnis der ärztlichen und psychosozialen Aufnahmeuntersuchungen bzw. -gespräche in Passung mit den Therapiezielen und in Abstimmung mit dem/der Patient/-in (innerhalb 48 Stunden)						<b>X</b>	
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	100,0%			
ärztliche Zwischen- bzw. Verlaufsuntersuchung/Beratung mit Anpassung des Vorsorge-/Rehabilitationsplans der Mutter/des Vaters entsprechend dem Einrichtungskonzept (in der 2. Aufenthaltswoche)							<b>X</b>
Vorsorge	66,7%	73,3%	66,7%	66,7%	50,0%		
Reha	<b>56,3%</b>	<b>37,5%</b>	<b>66,7%</b>	40,0%			
Kontakt zur ausführlichen Information durch Arzt/Ärztin oder Psychologische/-n Psychotherapeut/-in/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in (mind. 1x pro Woche) <sup>1</sup>						<b>X</b>	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Feste therapeutische Ansprechpartner, Konstanz der ärztlich-therapeutisch-psychosozialen Betreuung							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
<b>Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in:</b>							
Nachsorgegespräch erfolgt vor ärztlichem Abschlussgespräch							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Vermittlung von Informationen/Informationsmaterial zu Selbsthilfegruppen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Bei Bedarf Unterstützung bei Antragstellung für weiterführende Sozialleistungen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Kontaktaufnahme und Vermittlung mit in die Nachsorge eingebundenen sozialen Diensten sowie Selbsthilfegruppen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Kooperation mit nachbehandelnden Ärzten/-innen/Therapeuten/-innen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation(en) in der Reha

## 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale						erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Konzeptionelle Grundlagen (Fortsetzung)</b>							
<b>Strukturiertes Nachsorgemanagement in Absprache mit dem/der Patient/-in (Fortsetzung):</b>							
Regelmäßige Informationen/Empfehlungen zur Nachsorge							<b>X</b>
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
ärztliche Abschlussuntersuchung mit integrierter psychosozialer Abschlussbesprechung der Mutter/des Vaters (frühestens 48 Stunden vor der Entlassung)						<b>X</b>	
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	100,0%			
Erstellen des ärztlichen Entlassungsberichts unter Angabe der weiteren Therapie und Nachsorge							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Aushändigung eines ggf. vorläufigen Entlassungsberichts an den/die Patienten/-in bei Entlassung							<b>X</b>
Vorsorge	88,9%	93,3%	93,3%	91,7%	75,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
<b>Diagnostik:</b>							
Diagnostik orientiert sich an den konzeptionellen Grundsätzen der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF, WHO, 2001)							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
<b>Konzeptionelle Grundlagen - weitere:</b>							
Möglichkeit zur psychometrischen Basisdiagnostik und Prüfung der Indikation für eine psychologische/psychotherapeutische Mitbehandlung							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>66,7%</b>	80,0%			
Überprüfung und Anpassung des Vorsorge-/Rehabilitationsziels bzw. -plans mit dem/der Patienten/-in und dem Vorsorge-/Rehabilitationsteam							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			

## 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale						erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Konzeptionelle Grundlagen (Fortsetzung)</b>							
<b>Dokumentation:</b>							
Dokumentation relevanter anamnestischer einschließlich sozialanamnestischer Daten in der Patientenakte							<b>X</b>
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./Stoffw.erkr./Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Dokumentation aktueller klinischer Befunde und deren Interpretation (inkl. Assessments) in der Patientenakte							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Dokumentation des definierten Therapieziels und des individuellen Therapieplanes sowie der Behandlungsteilnahmen der Patienten/-innen in der Patientenakte							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Dokumentation der fallbezogenen interdisziplinären Teambesprechungen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Dokumentation der Arzt-Therapeuten-Kontakte							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Dokumentation des Nachsorgemanagements							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Dokumentation interkurrenter Erkrankungen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			

## 1.2.1 Kernfragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale						erfüllt	nicht erfüllt
<b>II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung</b>							
Informationstafeln bzw. behindertengerechte Informationsmaterialien, die Patienten/-innen über verschiedene Therapie-, Beratungs-, Informations- und sonstige Angebote informieren							<b>X</b>
	Psychosomatik/psych. Erkrankungen n: 25	Pneumologie/ Dermatologie n: 23	MSK/Orthopädie/Rheumatologie n: 18	Gastroent./ Stoffw.erkr./ Endokrin. n: 17	Kardiologie n: 4		
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Regelmäßige Besprechungen/Konferenzen der Mitglieder der Einrichtungsleitung untereinander und der Einrichtungsleitung mit Abteilungs-/Gruppenleitern/-innen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Regelmäßige Besprechungen von Teams und Stationen bzw. Abteilungs-/Gruppenleitern/-innen mit ihren Mitarbeitern/-innen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Regelmäßige interne Supervision (mind. 1x pro Maßnahme)							<b>X</b>
Vorsorge	88,9%	93,3%	86,7%	91,7%	75,0%		
Reha	<b>81,3%</b>	<b>62,5%</b>	<b>66,7%</b>	60,0%			
Regelmäßige externe Supervision <sup>1</sup>							<b>X</b>
Vorsorge	88,9%	86,7%	93,3%	83,3%	75,0%		
Reha	<b>68,8%</b>	<b>50,0%</b>	<b>33,3%</b>	60,0%			
Schulungs- und Fortbildungsplan, der festlegt, welche Personen welche internen und externen Schulungen/Fortbildungen besuchen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Regelmäßige interne Teamfortbildungen (mind. 1x im Quartal)							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>81,3%</b>	<b>75,0%</b>	<b>33,3%</b>	100,0%			
Schriftlich ausgearbeitete Regelungen für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			
Zugänglichkeit von Stellen- und Aufgabenbeschreibungen für Einrichtungsmitarbeiter/-innen							<b>X</b>
Vorsorge	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
Reha	<b>93,8%</b>	<b>87,5%</b>	<b>66,7%</b>	100,0%			

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen

## 1.2.2 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen

Werte, welche in fetter Schrift dargestellt werden, sind diejenigen Erfüllungsgrade einer Vergleichsgruppe, in der die Einrichtung auch Altersgruppen von Kindern aufgenommen hat.

Erfüllungsgrade von Vergleichsgruppen, welche grau hinterlegt sind, sind für diese Gruppe im Bewertungskriterienkatalog entweder als Zuweisungssteuerungskriterium angegeben oder ohne Zuteilung.

A) Merkmale der Strukturqualität					erfüllt	nicht erfüllt																						
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung</b>																												
Bei der Unterbringung räumliche Trennung der Kinderschlafplätze vom Schlafplatz der Mutter/des Vaters in zwei getrennten Räumen																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="4">Gesamtstichprobe</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen</td> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">0 - 3 Jahre</td> <td style="width: 25%;">4 - 6 Jahre</td> <td style="width: 25%;">7 - 11 Jahre</td> <td style="width: 25%;">&gt;= 12 Jahre</td> </tr> <tr> <td>n: 25</td> <td>n: 25</td> <td>n: 24</td> <td>n: 23</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>96,0%</b></td> <td style="text-align: center;"><b>96,0%</b></td> <td style="text-align: center;"><b>95,8%</b></td> <td style="text-align: center;"><b>95,7%</b></td> </tr> </table>							Gesamtstichprobe				Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen				0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre	n: 25	n: 25	n: 24	n: 23	<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>	<b>X</b>	
Gesamtstichprobe																												
Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen																												
0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre																									
n: 25	n: 25	n: 24	n: 23																									
<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>																									
Zimmer/Appartements mit Babyphon oder anderweitige Betreuung für das Kind (Personelle (z. B. Babysitter) oder technische (z. B. Babyphon) Möglichkeiten vorhanden, damit die Mütter/Väter die Möglichkeit haben, eigenständig etwas zu unternehmen) <sup>1</sup>																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"><b>88,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>88,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>87,5%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>87,0%</b></td> </tr> </table>				<b>88,0%</b>	<b>88,0%</b>	<b>87,5%</b>	<b>87,0%</b>	<b>X</b>																				
<b>88,0%</b>	<b>88,0%</b>	<b>87,5%</b>	<b>87,0%</b>																									
Garderobe/Schmutzschleuse																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"><b>96,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>96,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>95,8%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>95,7%</b></td> </tr> </table>				<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>		<b>X</b>																			
<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>																									
Kindergerechte Sanitärausstattung (z. B. Toilettenaufsätze, rutschfester Hocker) <sup>2</sup>																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> </tr> </table>				<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>X</b>																				
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>																									
<b>Sicherheit und weiteres:</b>																												
Kindersicherung in allen Steckdosen (sowohl in den Patientenzimmern als auch in allen Funktionsbereichen)																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> </tr> </table>				<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>X</b>																				
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>																									
Alle Abteilungen/Funktionsbereiche kindersicher ausgerüstet, entsprechend den Sicherheitsstandards (z. B. Spielgeräte, Spielplatz, Spielhaus)																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"><b>96,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>96,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>95,8%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>95,7%</b></td> </tr> </table>				<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>		<b>X</b>																			
<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>																									
Hochstühle und Sitzerrhöhungen im Speisesaal <sup>2</sup>																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> </tr> </table>				<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>X</b>																				
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>																									
Kinderbesteck im Speisesaal <sup>2</sup>																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>100,0%</b></td> </tr> </table>				<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>X</b>																				
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>																									
Kindergerechte Räumlichkeiten für Diagnostik und Therapie																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"><b>96,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>96,0%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>95,8%</b></td> <td style="width: 25%;"><b>95,7%</b></td> </tr> </table>				<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>		<b>X</b>																			
<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>																									

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppe 0 - 3 Jahre

<sup>2</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 0 - 3 Jahre oder 4 - 6 Jahre



## 1.2.2 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität					erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (Fortsetzung)</b>						
<b>Therapeutische Räume/Freizeit:</b>						
Altersspezifische Gruppenräume mit integrierten Rückzugsmöglichkeiten für Kinder						
Gesamtstichprobe						
Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen						
0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre			
n: 25	n: 25	n: 24	n: 23			
100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		X	
Offen zugängliche Freizeiträume (z. B. Spielzimmer) und Spielmöglichkeiten						
96,0%	96,0%	95,8%	95,7%			X
Wickeltische/ Wickelauflagen an mehreren Stellen im Haus (in der Nähe der Gruppen- und Therapieräume) <sup>1</sup>						
100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		X	
Altersgerechter Spielbereich/Spielplatz im Freien						
96,0%	96,0%	95,8%	95,7%			X
<b>Kinderbetreuung:</b>						
Qualifizierte Kinderbetreuung durch Fachkraft der Einrichtung						
Kinderbetreuung nach Richtwerten <sup>2</sup>						
100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		X	
Betreuungszeiten <sup>3</sup>						
96,0%	100,0%	100,0%	100,0%			X
Möglichkeit der stundenweisen Einzelbetreuung in besonderen Fällen (z. B. Kinder ohne Kindergartenerfahrung, bei Erkrankung des Kindes, während der Aufnahmeuntersuchung der Mutter/des Vaters)						
96,0%	96,0%	95,8%	95,7%			X

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppe 0 - 3 Jahre

<sup>2</sup> es gelten nach Anforderungsprofil § 111a SGB V für Kinder 0-3 Jahre:

10 Kinder mind. 2 Betreuer/-innen, davon mind. 1 Fachkraft (z. B. Kinderpfleger/-in, Kinderkrankenpfleger/-in);

ab 3 Jahre: 24 Kinder mind. 1 Erzieher/-in und 1 geeignete Zweitkraft (z. B. Kinderpfleger/-in, Sozialassistent/-in)

<sup>3</sup> 0-3 Jahre: mindestens 15 Stunden pro Woche, ab 4 Jahre: mindestens 35 Stunden pro Woche



## 1.2.2 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale					erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Konzeptionelle Grundlagen</b>						
Versendung eines voranamnestischen Fragebogens für behandlungsbedürftige Kinder (Dieses Kriterium gilt auch als erfüllt, wenn ein Fragebogen von einer Beratungsstelle vorliegt.)					<b>X</b>	
Gesamtstichprobe						
Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen						
0 - 3 Jahre	4 - 6 Jahre	7 - 11 Jahre	>= 12 Jahre			
n: 25	n: 25	n: 24	n: 23			
<b>92,0%</b>	<b>92,0%</b>	<b>91,7%</b>	<b>91,3%</b>			
ärztliche Aufnahmeuntersuchung für das behandlungsbedürftige Kind (innerhalb 48 Stunden)					<b>X</b>	
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>			
Erstellung eines individuellen Maßnahmeplans für das behandlungsbedürftige Kind als Ergebnis der ärztlichen Aufnahmeuntersuchung (innerhalb 48 Stunden)					<b>X</b>	
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>			
ärztliche Zwischen- bzw. Verlaufsuntersuchung/Beratung mit Anpassung des Maßnahmeplans des behandlungsbedürftigen Kindes entsprechend dem Einrichtungskonzept (in der 2. Aufenthaltswoche)						<b>X</b>
<b>68,0%</b>	<b>68,0%</b>	<b>66,7%</b>	<b>65,2%</b>			
ärztliche Abschlussuntersuchung für das behandlungsbedürftige Kind (frühestens 48 Stunden vor der Entlassung)					<b>X</b>	
<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>			
Erstellen eines Entlassungsberichtes für das behandlungsbedürftige Kind					<b>X</b>	
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>			
<b>Diagnostik:</b>						
Diagnostik für das behandlungsbedürftige Kind orientiert sich an den konzeptionellen Grundsätzen der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF, WHO, 2001)					<b>X</b>	
<b>92,0%</b>	<b>92,0%</b>	<b>91,7%</b>	<b>91,3%</b>			
ärztliche Zwischenuntersuchung und Abschlussdiagnostik neben der Ausgangsdiagnostik bei behandlungsbedürftigen Kindern						<b>X</b>
<b>92,0%</b>	<b>92,0%</b>	<b>91,7%</b>	<b>95,7%</b>			

## 1.2.2 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (Fortsetzung)

B) Strukturnahe Prozessmerkmale					erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Konzeptionelle Grundlagen</b>						
<b>Dokumentation in der Patientenakte des Kindes:</b>						
Dokumentation relevanter anamnestischer und sozialanamnestischer Daten des behandlungsbedürftigen Kindes					<b>X</b>	
Gesamtstichprobe						
Erfüllungsgrade der Einrichtungen bei Aufnahme folgender Altersgruppen						
0 - 3 Jahre n: 25	4 - 6 Jahre n: 25	7 - 11 Jahre n: 24	>= 12 Jahre n: 23			
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>			
Dokumentation aktueller klinischer Befunde und deren Interpretation (inkl. Assessments)						<b>X</b>
<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>			
Dokumentation des definierten Therapieziels und des individuellen Therapieplans sowie der Teilnahme des Kindes					<b>X</b>	
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>			
Dokumentation der fallbezogenen interdisziplinären Teambesprechungen						<b>X</b>
<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>			
Dokumentation der Arzt-/Therapeuten-Kontakte					<b>X</b>	
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>			
Dokumentation des Nachsorgemanagements						<b>X</b>
<b>96,0%</b>	<b>96,0%</b>	<b>95,8%</b>	<b>95,7%</b>			
Dokumentation der täglichen Betreuungszeiten des Kindes					<b>X</b>	
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>			
Dokumentation interkurrenter Erkrankungen des Kindes					<b>X</b>	
<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>			
<b>II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung</b>						
Basiskriterien der Prozessqualität sind für den Kinder- und interaktionsbezogenen Fragebogen nicht vorhanden.						

### 1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Psychosomatik/psych. Erkrankungen<sup>1</sup>

Werte, welche in fetter Schrift dargestellt werden, sind diejenigen Erfüllungsgrade einer Vergleichsgruppe, in der die Einrichtung auch eine Indikation angegeben hat. Hat eine Einrichtung einen Indikationsbereich in der Vorsorge und in der Rehabilitation angegeben, so ist die Vergleichsgruppe der Rehabilitation hervorgehoben.

Erfüllungsgrade von Vergleichsgruppen, welche grau hinterlegt sind, sind für diese Gruppe im Bewertungskriterienkatalog entweder als Zuweisungssteuerungskriterium angegeben oder ohne Zuteilung.

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung</b>					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					
<b>II. Medizinisch-technische Ausstattung</b>					
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein					
Möglichkeit zu fachärztlicher psychiatrischer Untersuchung					
	Psychosomatik psych. Erkrankungen n: 9		Psychosomatik psych. Erkrankungen n: 16	<b>X</b>	
Vorsorge	77,8%	Reha	75,0%		
Möglichkeit zu Persönlichkeits- und klinischer Diagnostik (z. B. Depression, Angst, soziale Unsicherheit, körperliche Befindlichkeit)					
Vorsorge	88,9%	Reha	93,8%	<b>X</b>	
Möglichkeit zur Leistungsdiagnostik					
Vorsorge	88,9%	Reha	68,8%		<b>X</b>

<sup>1</sup> Basiskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

### 1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Psychosomatik/psych. Erkrankungen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung</b>					
<b>Behandelbare Krankheitsbilder:</b> (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)					
Angstsymptomatik					
	Psychosomatik psych. Erkrankungen n: 9		Psychosomatik psych. Erkrankungen n: 16		
Vorsorge	100,0%	Reha	93,8%	X	
depressive Symptomatik					
Vorsorge	100,0%	Reha	93,8%		X
Essprobleme					
Vorsorge	77,8%	Reha	93,8%	X	
somatoforme Symptomatik/Erschöpfung					
Vorsorge	100,0%	Reha	100,0%	X	
<b>Klinische Psychologie/Psychotherapie:</b>					
Einzel-Psychotherapie für die Mutter/den Vater <sup>1</sup>					
Vorsorge	33,3%	Reha	81,3%		X
<b>IV. Personelle Ausstattung</b>					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Reha

### 1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Pneumologie/Dermatologie<sup>1</sup>

Werte, welche in fetter Schrift dargestellt werden, sind diejenigen Erfüllungsgrade einer Vergleichsgruppe, in der die Einrichtung auch eine Indikation angegeben hat. Hat eine Einrichtung einen Indikationsbereich in der Vorsorge und in der Rehabilitation angegeben, so ist die Vergleichsgruppe der Rehabilitation hervorgehoben.

Erfüllungsgrade von Vergleichsgruppen, welche grau hinterlegt sind, sind für diese Gruppe im Bewertungskriterienkatalog entweder als Zuweisungssteuerungskriterium angegeben oder ohne Zuteilung.

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung</b>					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					
<b>II. Medizinisch-technische Ausstattung</b>					
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein					
Allergologisches Testlabor					
	Pneumologie/ Dermatologie n: 15		Pneumologie/ Dermatologie n: 8		
Vorsorge	86,7%	Reha	<b>87,5%</b>	X	
Allergologische Diagnostik aus dem Bereich der Dermatologie und Pneumologie, z. B. Hauttestung					
Vorsorge	53,3%	Reha	<b>75,0%</b>	X	
Möglichkeit zum Röntgen					
Vorsorge	80,0%	Reha	<b>87,5%</b>	X	
Mehrkanal-EKG					
Vorsorge	73,3%	Reha	<b>75,0%</b>		X
Ergometriemessplatz mit ärztlicher Überwachung und Defibrillator <sup>2</sup>					
Vorsorge	50,0%	Reha	<b>66,7%</b>	X	
Spirometrische und bodyplethysmografische Lungenfunktionsmessung <sup>3</sup>					
Vorsorge	68,8%	Reha*	<b>50,0%</b>		
Bronchospasmyse-Testung <sup>3</sup>					
Vorsorge	62,5%	Reha	<b>83,3%</b>		
Unspezifische bronchiale Provokation <sup>3</sup>					
Vorsorge	50,0%	Reha	<b>83,3%</b>		
Peak Flow-Protokollierungen					
Vorsorge	80,0%	Reha	<b>87,5%</b>	X	
Inhalation, druckgetrieben (auch zur Ausleihe) <sup>3</sup>					
Vorsorge	100,0%	Reha	<b>100,0%</b>		

<sup>1</sup> Basiskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

<sup>2</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Dermatologie in der Reha  
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Dermatologie.

<sup>3</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Pneumologie  
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Pneumologie.

\* Spirometrische und bodyplethysmografische Lungenfunktionsmessung muss in der eigenen Einrichtung erfolgen können

### 1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Pneumologie/Dermatologie (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
<b>II. Medizinisch-technische Ausstattung (Fortsetzung)</b>					
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein					
UVA-Strahler <sup>1</sup>					
	Pneumologie/ Dermatologie n: 15		Pneumologie/ Dermatologie n: 8		
Vorsorge	64,3%	Reha	66,7%		X
UVB-Strahler <sup>1</sup>					
Vorsorge	57,1%	Reha	83,3%	X	
Teilbestrahlungseinheit <sup>1</sup>					
Vorsorge	64,3%	Reha	50,0%		X
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung</b>					
<b>Behandelbare Krankheitsbilder:</b> (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)					
Asthma bronchiale <sup>2</sup>					
Vorsorge	87,5%	Reha	100,0%		
chronische und rezidivierende Bronchitis <sup>3</sup>					
Vorsorge	87,5%	Reha	100,0%		
Neurodermitis*					
Vorsorge	85,7%	Reha	100,0%	X	
Psoriasis*					
Vorsorge	42,9%	Reha	83,3%	X	

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Dermatologie  
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Dermatologie.

<sup>2</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Pneumologie  
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Pneumologie.

<sup>3</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Pneumologie in der Reha  
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Pneumologie.

\* Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Dermatologie in der Reha  
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Dermatologie.



### 1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - Pneumologie/Dermatologie (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)</b>					
<b>Trainings- und Schulungsmaßnahmen:</b>					
Schulung und Einleitung der Versorgung mit Hilfsmitteln (Patientenschulung: interaktive Gruppenveranstaltung mit vorliegendem standardisierten schriftlichen Manual)					
	Pneumologie/ Dermatologie n: 15		Pneumologie/ Dermatologie n: 8		
Vorsorge	80,0%	Reha	75,0%		<b>X</b>
Überwachtes Terraintraining <sup>1</sup>					
Vorsorge	87,5%	Reha	100,0%		
Pulsoxymetrisch überwachte Ergometertherapie <sup>1</sup>					
Vorsorge	62,5%	Reha	16,7%		
Atemtherapie <sup>1</sup>					
Vorsorge	93,8%	Reha	83,3%		
Inhalationstraining <sup>1</sup>					
Vorsorge	93,8%	Reha	83,3%		
Asthmasport (Intervalltraining, Aufwärmen, Selbstkontrolle) <sup>1</sup>					
Vorsorge	62,5%	Reha	66,7%		
Derzeit gängige phototherapeutische Verfahren (z. B. UV-Therapie, PUVA-Therapie) <sup>2</sup>					
Vorsorge	50,0%	Reha	50,0%		<b>X</b>
Schulung bei chronisch entzündlichen Dermatosen <sup>2</sup>					
Vorsorge	78,6%	Reha	100,0%		<b>X</b>
Asthmaschulung <sup>1</sup>					
Vorsorge	81,3%	Reha	83,3%		
<b>IV. Personelle Ausstattung</b>					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					

<sup>1</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Pneumologie  
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Pneumologie.

<sup>2</sup> Auswertung als Basiskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Dermatologie  
Im Referenzpool befinden sich ausschließlich Einrichtungen mit Indikation Dermatologie.

### 1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - MSK/Orthopädie/Rheumatologie<sup>1</sup>

Werte, welche in fetter Schrift dargestellt werden, sind diejenigen Erfüllungsgrade einer Vergleichsgruppe, in der die Einrichtung auch eine Indikation angegeben hat. Hat eine Einrichtung einen Indikationsbereich in der Vorsorge und in der Rehabilitation angegeben, so ist die Vergleichsgruppe der Rehabilitation hervorgehoben.

Erfüllungsgrade von Vergleichsgruppen, welche grau hinterlegt sind, sind für diese Gruppe im Bewertungskriterienkatalog entweder als Zuweisungssteuerungskriterium angegeben oder ohne Zuteilung.

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung</b>					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					
<b>II. Medizinisch-technische Ausstattung</b>					
notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein					
Röntgen					
	MSK/Orthopädie/ Rheumatologie n: 15		MSK/Orthopädie/ Rheumatologie n: 3	<b>X</b>	
Vorsorge	93,3%	Reha	<b>100,0%</b>		
Ultraschall					
Vorsorge	93,3%	Reha	<b>33,3%</b>		<b>X</b>
Extensionsbehandlung der Wirbelsäule, mechanisch					
Vorsorge	53,3%	Reha	<b>33,3%</b>		<b>X</b>

<sup>1</sup> Basiskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

### 1.2.3 Indikationsspezifischer Fragebogen - MSK/Orthopädie/Rheumatologie (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität				erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung</b>					
<b>Behandelbare Krankheitsbilder:</b> (ein strukturiertes Behandlungskonzept liegt vor)					
Skoliose					
	MSK/Orthopädie/ Rheumatologie n: 15		MSK/Orthopädie/ Rheumatologie n: 3	<b>X</b>	
Vorsorge	80,0%	Reha	<b>66,7%</b>		
Arthrose					
Vorsorge	73,3%	Reha	<b>66,7%</b>		<b>X</b>
Chronischer Schmerz					
Vorsorge	86,7%	Reha	<b>33,3%</b>		<b>X</b>
myostatisch bzw. degenerativ bedingte Erkrankungen der Haltungs- und Bewegungsorgane					
Vorsorge	93,3%	Reha	<b>100,0%</b>	<b>X</b>	
Rheumatologische Erkrankungen					
Vorsorge	66,7%	Reha	<b>100,0%</b>	<b>X</b>	
<b>Trainings- und Schulungsmaßnahmen:</b>					
Manuelle Therapie der Wirbelsäule/Extremitäten					
Vorsorge	93,3%	Reha	<b>66,7%</b>		<b>X</b>
Rückenschule					
Vorsorge	100,0%	Reha	<b>100,0%</b>	<b>X</b>	
<b>IV. Personelle Ausstattung</b>					
Basiskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.					

## 1.3 Übersicht der Zuweisungssteuerungskriterien der Struktur- und Prozessqualität

### 1.3.1 Mantelbogen

Allgemeine Angaben	erfüllt	nicht erfüllt
	<b>Patientenaufnahme</b>	
Aufnahme von Müttern	X	
Aufnahme von Vätern	X	
Aufnahme von Kindern	X	
Aufnahme von Kindern der folgenden Altersgruppen: <sup>1</sup>		
0 - 3 Jahre	X	
4 - 6 Jahre	X	
7 - 11 Jahre	X	
ab 12 Jahre	X	
<b>Themenbezogene Maßnahmen (Schwerpunktmaßnahmen)</b>		
Angebot und Durchführung von themenbezogenen Maßnahmen (Schwerpunktmaßnahmen) in der Einrichtung		X

<sup>1</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen

### 1.3.2 Kernfragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung</b>		
<b>Barrierefreier Zugang zur Einrichtung:</b>		
<b>Ausstattung adäquat für bzw. Aufnahmemöglichkeit von Patienten/-innen (ohne Begleitperson) mit:</b>		
Gehunfähigkeit (d. h. Räume rollstuhlbefahrbar)		X
Sehbehinderung / Erblindung (d. h. blindengerechte Ausstattung)		X
starker Hörschädigung / Ertaubung / Gehörlosigkeit (d. h. z. B. Schreibtelefone, Mitarbeiter/-innen mit Gebärdensprachkenntnissen)		X
Dialysepflichtigkeit	X	
Lift (ausreichend für einen Rollstuhl und eine Person) <sup>1</sup>		
Kompetenzen zur Behandlung von Patienten/-innen ohne Kenntnisse der deutschen Sprache (behandelndes Personal, d. h. Ärzte/-innen, Psychologen/-innen, Therapeuten/-innen, Pflegekräfte)		X
Anamnesen, Beratungs- und Behandlungsgespräche ohne Dolmetscher/-in möglich in		
Englisch		X
Türkisch		X
Serbokroatisch		X
Italienisch		X
Griechisch		X
Spanisch		X
Russisch		X
Polnisch		X
Französisch		X
Kurdisch		X
Tschechisch		X
Slowakisch		X
Arabisch		X
sonstiger Sprache		X

<sup>1</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei mehrgeschossigen Einrichtungen

### 1.3.2 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung (Fortsetzung)</b>  <b>Zimmerausstattung:</b>  Allergenarme Zimmer/Appartements (z. B. zertifizierte milbendichte Versiegelung der Schlafunterlage, wischbarer Fußboden) <sup>1</sup>		<b>X</b>
<b>Therapeutische und sonstige Räumlichkeiten:</b>  Lehrküche (Arbeitsplätze für mindestens 4 Personen. Eine Lehrküche muss ein von der Küche abgegrenzter Raum sein.) <sup>2</sup>		<b>X</b>
Bewegungs-/Schwimmbad <sup>3</sup>	<b>X</b>	
Raum für Einzel-Krankengymnastik*		
<b>II. Medizinisch-technische Ausstattung</b> notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein  Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für den Kernfragebogen nicht vorhanden.		
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung</b>  <b>Physiotherapie - Möglichkeit zu physiotherapeutischen Behandlungen:</b>  Krankengymnastik als Einzelbehandlung*  Lymphdrainage**		
<b>Ergo-, Beschäftigungs-, Kreativtherapie:</b>  Ergo-/Beschäftigungstherapie***		<b>X</b>

<sup>1</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie, Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie

<sup>2</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumatologie/Dermatologie, Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Kardiologie

<sup>3</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumatologie/Dermatologie oder Kardiologie

\* Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumatologie/Dermatologie, Gastroenterologie/Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie in der Vorsorge

\*\* Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Kardiologie in der Reha

\*\*\* Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumatologie/Dermatologie, Gastroenterologie/ Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie in der Reha

### 1.3.2 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)</b>  <b>Klinische Psychologie/Psychotherapie:</b>  Psychotherapeutische Einzelgespräche mit Psychologischem/-r Psychotherapeuten/-in (PPT), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-in (KJP) oder Diplom Psychologen/-in in Ausbildung zum PPT/KJP, ärztlichem/-r Psychotherapeuten/-in <sup>1</sup>		
<b>Besondere Ernährungsformen:</b>		
<b>Gastroenterologische Kostformen, Sonderkostformen:</b>  gastroenterologische Kostformen, Sonderkost, allergenfreie Kost (z. B. ballaststoffarme, glutenfreie, laktosearme Kost) <sup>2</sup>		<b>X</b>
ballaststoffreiche/-arme/passierte/flüssige Kost <sup>3</sup>		<b>X</b>
glutenfreie Kost <sup>2</sup>		<b>X</b>
laktosearme Kost <sup>2</sup>		<b>X</b>
Sonderkost bei Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen <sup>3</sup>		<b>X</b>

<sup>1</sup> Auswertung als Zuweisungssteueringskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Vorsorge  
<sup>2</sup> Auswertung als Zuweisungssteueringskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Pneumatologie/Dermatologie, Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Kardiologie  
<sup>3</sup> Auswertung als Zuweisungssteueringskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen, Muskuloskeletale Erkrankungen/Orthopädie/Rheumatologie oder Kardiologie

### 1.3.2 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)</b>		
<b>Gesundheitsinformation, Schulung:</b>		
Folgende Patientenschulungen können im Rahmen einer Gruppenveranstaltung angeboten oder bei Bedarf auch im Einzelgespräch durchgeführt werden, wenn nicht genügend Patienten/-innen für eine Gruppe gleichzeitig aufgenommen werden.		
Patientenschulung: Interaktive Veranstaltung mit vorliegendem schriftlichen standardisierten Manual (Konzept, Teilnehmer- und Dozentenunterlagen)		
Allgemeine Gesundheitsbildung		
Ernährung		X
Bewegung		X
Stress und Stressbewältigung		X
Infektophylaxe		X
alternative Heilverfahren		X
Schlaftraining		X
geschlechtsspezifische bzw. psychosoziale Angebote/Lebensbewältigung		
Problem- und Konfliktlösestrategien		X
Soziales Kompetenztraining		X
geschlechtsspezifische Beratungsangebote		X
Partnerschafts-/Trennungsprobleme		X
Eltern- und familienspezifische Themen/Erziehung		X
Trauerbewältigung		X
Besondere Risikofaktoren		
Suchtmittelfolgeerkrankungen		X
Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten		X
Genussmittel und Alltagsdrogen		X
Raucherentwöhnung		X
Schmerzbewältigung		X



### 1.3.2 Kernfragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<p><b>IV. Personelle Ausstattung</b>                      Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.</p> <p><b>Psychologischer Dienst (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</b></p> <p>Psychologische/-r Psychotherapeut/-in / Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut/-in<sup>1</sup></p>		
<p><b>Therapeutische Berufe - weitere (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</b></p> <p>Ergotherapeut/-in, Ergotherapie MA, BA<sup>2</sup></p>		<b>X</b>
<p>Logopäde/-in / Neurolinguist/-in / Sprachheilpädagoge/-in, MA, BA<sup>3</sup></p>		<b>X</b>
<p>Heilpädagoge/-in*</p>		

<sup>1</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Vorsorge

<sup>2</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation in Pneumologie/Dermatologie, Gastroenterologie/ Stoffwechselerkrankungen/Endokrinologie oder Kardiologie in der Reha

<sup>3</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation(en) in der Reha

\* Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Mutter-Kind-Einrichtungen (keine Aufnahme von Vätern)

### 1.3.2 Kernfragebogen (Fortsetzung)

<b>B) Strukturnahe Prozessmerkmale</b>		
	erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Konzeptionelle Grundlagen</b>  Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für den Kernfragebogen nicht vorhanden.		
<b>II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung</b>  Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für den Kernfragebogen nicht vorhanden.		

### 1.3.3 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung</b>  Zimmer/Appartements mit Babyphon oder anderweitige Betreuung für das Kind (Personelle (z. B. Babysitter) oder technische (z. B. Babyphon) Möglichkeiten vorhanden, damit die Mütter/Väter die Möglichkeit haben, eigenständig etwas zu unternehmen) <sup>1</sup>	X	
<b>Sicherheit und weiteres:</b>  Schutzgitter für die Etagenbetten fest montiert oder bei Bedarf nachrüstbar	X	
<b>Kinderbetreuung:</b>  Möglichkeit der getrennten Einnahme der Mahlzeiten von Mutter/Vater und Kind	X	
Besonderes Betreuungsangebot für Kinder mit Behinderung		X
<b>II. Medizinisch-technische Ausstattung</b> notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein.  Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für den Kinder- und interaktionsbezogenen Fragebogen nicht vorhanden.		
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung</b>		
<b>Therapeutische Angebote für Kinder:</b>		
Enuresistherapie <sup>2</sup>	X	
Heilpädagogische Einzelbehandlung	X	
Schulung bei ADHS <sup>2</sup>	X	
Soziales Kompetenztraining <sup>2</sup>		X
Stress-Bewältigungs-Training <sup>2</sup>	X	
Angst-Bewältigungs-Training <sup>2</sup>	X	
Training zu Problem- und Konfliktlösungsstrategien <sup>2</sup>		X
Asthma-Schulung <sup>2</sup>	X	
Neurodermitis-Schulung <sup>2</sup>		X
Schulung bei Adipositas <sup>2</sup>	X	

<sup>1</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 4 - 6 Jahre, 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

<sup>2</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

### 1.3.3 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (Fortsetzung)

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung (Fortsetzung)</b>		
<b>Therapeutische Angebote für Angehörige:</b>		
Schulung bei ADHS im Kindesalter <sup>1</sup>	X	
Asthma-Schulung		X
Neurodermitis-Schulung	X	
Schulung bei Adipositas		X
Familietherapie (durch familientherapeutisch qualifiziertes Personal)	X	
<b>Schulische Angebote:</b>		
Schulische Angebote für Kinder <sup>2</sup>	X	
Hausaufgabenbetreuung für Kinder in der Einrichtung <sup>2</sup>	X	
<b>Interaktionsangebote:</b>		
Heilpädagogische Mutter-Kind-Angebote		X
<b>IV. Personelle Ausstattung</b>		
Jede Fachkraft muss die für die Leistungserbringung erforderliche Ausbildung sowie die entsprechende zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigende Erlaubnis besitzen. Alle erforderlichen Qualifikationen müssen abgeschlossen sein und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.		
<b>Psychologischer Dienst, Pflege und erzieherische Berufe (auch in Kooperation, als Honorarkraft):</b>		
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in	X	
Kindergesundheits-/Kinderkrankenpfleger/-in	X	

<sup>1</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 4 - 6 Jahre, 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

<sup>2</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Kindern der Altersgruppen 7 - 11 Jahre oder >= 12 Jahre

### 1.3.3 Kinder- und interaktionsbezogener Fragebogen (Fortsetzung)

<b>B) Strukturnahe Prozessmerkmale</b>	erfüllt	nicht erfüllt
<p><b>I. Konzeptionelle Grundlagen</b></p> <p><b>Möglichkeit zur altersspezifischen Diagnostik für behandlungsbedürftige Kinder:</b></p> <p>Leistungs- und Funktionsbezogene Diagnostik                      (Intelligenz, Konzentration, Gedächtnis, Kognition, Sprache etc.)</p>		<b>X</b>
<p>Entwicklungsdiagnostik                      (Allgemeine Entwicklungstests (Kleinkind- und Vorschulalter), Schultests, spezifische Tests zur kognitiven Entwicklung, Motometrische Tests, Fragebogenverfahren zu psychischen Auffälligkeiten. Anwendung durch entsprechend qualifizierte Fachkraft.)</p>	<b>X</b>	
<p><b>II. Interne Kommunikation und Personalentwicklung</b></p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für den Kinder- und interaktionsbezogenen Fragebogen nicht vorhanden.</p>		

### 1.3.4 Indikationsspezifischer Fragebogen - Psychosomatik/psych. Erkrankungen<sup>1</sup>

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<p><b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung</b></p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		
<p><b>II. Medizinisch-technische Ausstattung</b></p> <p>notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein</p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		
<p><b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung</b></p> <p><b>Klinische Psychologie/Psychotherapie:</b></p> <p>Einzel-Psychotherapie für die Mutter/den Vater<sup>2</sup></p>		
<p><b>Beschäftigungs-, Kreativtherapie:</b></p> <p>Störungsspezifische Bewegungstherapie (Tanztherapie, konzentrierte Bewegungstherapie (KBT))<sup>3</sup></p>	<b>X</b>	
<p>Störungsspezifische Kreativtherapie (Kunst-, Gestaltungstherapie)<sup>3</sup></p>		<b>X</b>
<p><b>IV. Personelle Ausstattung</b></p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		

<sup>1</sup> Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

<sup>2</sup> Auswertung als Zuweisungssteuerungskriterium nur bei Einrichtungen mit Indikation Psychosomatik/psych. Erkrankungen in der Vorsorge

<sup>3</sup> Zuweisungssteuerungskriterium bei Einrichtungen mit Aufnahme von Kindern nur erfüllt, wenn das Kriterium sowohl für Erwachsene, als auch für Kinder angeboten wird.

### 1.3.4 Indikationsspezifischer Fragebogen - Pneumologie/Dermatologie<sup>1</sup>

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<p><b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung</b></p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		
<p><b>II. Medizinisch-technische Ausstattung</b></p> <p>notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein</p> <p>Hyposensibilisierung</p>	<b>X</b>	
<p><b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung</b></p> <p><b>Trainings- und Schulungsmaßnahmen:</b></p> <p>Klimatherapie</p>		<b>X</b>
<p><b>IV. Personelle Ausstattung</b></p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		

<sup>1</sup> Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.

### 1.3.4 Indikationsspezifischer Fragebogen - MSK/Orthopädie/Rheumatologie<sup>1</sup>

A) Merkmale der Strukturqualität	erfüllt	nicht erfüllt
<p><b>I. Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung</b></p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		
<p><b>II. Medizinisch-technische Ausstattung</b></p> <p>notwendige Kompetenzen zur Durchführung, Benutzung und Auswertung müssen vorhanden sein</p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		
<p><b>III. Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Patientenbetreuung</b></p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		
<p><b>IV. Personelle Ausstattung</b></p> <p>Zuweisungssteuerungskriterien der Strukturqualität sind für diesen spezifischen Indikationsbereich nicht vorhanden.</p>		

<sup>1</sup> Zuweisungssteuerungskriterien der Prozessqualität sind für diesen indikationsspezifischen Fragebogen nicht vorhanden.



## Teilnahmebestätigung

Qualitätssicherung  
medizinische stationäre Rehabilitation und/oder Vorsorge  
für Mütter und Väter  
(einschließlich Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen)  
der Gesetzlichen Krankenkassen

Wir bescheinigen der Mutter-/Vater-Kind-Einrichtung  
**Musterklinik,  
Musterstadt**  
Teilnehmer-ID 1000234

die Teilnahme an der Strukturerhebung des  
QS-Reha®-Verfahrens

Erhebungsrunde 2015-2017

Düsseldorf, den 22.03.2017



Kurt M. Lang  
Geschäftsführer



Lukas Kwietniewski  
Projektleiter